



abrechnungen.ch

Fallbeispiel 2

**Ersatz eines Bankkredites durch
kurzfristige Verbindlichkeiten
gegen Lieferanten**



Stellen wir uns mal eine Situation vor. Sie hätten ein neu gegründetes Unternehmen mit der Spezialisierung auf dem Warenverkauf. Um dem ersten Kunden die von ihm bestellten Waren liefern zu können, müssen Sie diese zuerst bei einem Lieferanten einkaufen und daraufhin befördern lassen. Für die Lieferung haben Sie einen Einkaufspreis von CHF 20'000 vereinbart. Es stellt sich jedoch heraus, dass diese Summe in Ihrem Unternehmen nicht verfügbar ist. Das liegt daran, dass das von Gründern eingebrachte Geld (Eigenkapital) bereits in die benötigten Anlagevermögen investiert wurde. Deswegen haben Sie sich entschieden, einen kurzfristigen Bankkredit aufzunehmen (Variante A).

Variante A



Stammkapital -
CHF 20'000



Kreditbetrag -
CHF 20'000



Jährlicher Zins
- 5%



Tilgungsform -
Endfällige Tilgung



Jährlicher Zinsaufwand -
CHF 1'000 (plus einmalige
Gebühren)

Die Passivseite der Bilanz sieht in diesem Fall wie folgt aus:

Passiven	
Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus LL (VLL)	-
Bankkredit	20'000
Eigenkapital	
Grund- /Stammkapital	20'000
Gesetzliche Reserven	-
Jahresergebnis	-
Bilanzwert Passiva	40'000



Jährlicher Zinsaufwand, CHF

1'000

Variante B

Stellen wir uns mal eine andere Situation vor. Es wäre Ihnen gelungen, eine Zahlungsfrist mit Ihrem Lieferanten zu vereinbaren, bspw. ein Monat. Es ist davon auszugehen, dass Sie in diesem Zeitraum die Waren verkauft und die geplanten Zahlungen von Kunden erhalten haben.

$$\begin{array}{ccc} \text{Kreditorenziel} & & \text{Debitorenziel} \\ + & \geq & + \\ \text{Lieferungsdauer vom Lieferanten} & & \text{Lieferungsdauer an Kunden} \end{array}$$

Sollte dieser Fall eintreten, gibt es keine Notwendigkeit mehr, sich an die Bank zu wenden und daher höhere Kosten zu tragen. Die umgewandelte Passivseite der Bilanz würde wie folgt aussehen:

Passiven	
Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus LL (VLL)	-
Bankkredit	20'000
Eigenkapital	
Grund- /Stammkapital	20'000
Gesetzliche Reserven	-
Jahresergebnis	-
Bilanzwert Passiva	40'000



Kein Zinsaufwand



Expertentipp!

Verbindlichkeiten gegen Kreditoren und Banken sind häufig austauschbar. Manchmal bieten Lieferanten Waren zu einem attraktiveren Preis an – im Gegenzug zu einer schnelleren Bezahlung. Deswegen kann auch die umgekehrte Situation passieren, wenn die Verbindlichkeiten gegen Ihren Lieferanten durch eine Kreditaufnahme ersetzt werden können. Die beiden Szenarien sollten in Betracht gezogen werden, um im Endeffekt herauszufinden, welche Option Ihnen mehr Früchte trägt.

Lesen Sie mehr in unserem Artikel «Tipps zur Buchhaltung und Management von Debitoren & Kreditoren»